

**Protokoll, Bundesliga-Senioren-Infotag,  
Eugendorf, 20.10.2018**

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Wettspielausschusses wurde eine Teilnehmerliste erstellt.

Von 96 Bundesligavereinen waren 61 Vereine beim Infotag vertreten (rd. 59 %).  
Nachstehende Vereine waren nicht vertreten:

Damen 35:

SV Post Graz, TC Habeler-Knotzer Neudörfel und Colony/Tennis Point

Damen 45:

SV Post Graz, UTC Pötsching, Sportunion Klagenfurt und Ober St. Veiter TC

Damen 55:

BMTC – Brühl MTC, Sportunion Klagenfurt und Colony/Tennis Point

Damen 60:

BMTC – Brühl MTC, Colony/Tennis Point und SV Post Graz

Herren 35:

UTC Neudörfel, Klosterneuburger TV, Colony/Tennis Point und Sportunion Klagenfurt

Herren 45:

SG Tennismax Center Court Graz, TK IEV MED-EL, Sportunion Klagenfurt, TC Eibiswald und UTC Sportstadt Oberwart

Herren 55:

Grazer Tennisclub, Colony/Tennis Point und ATSV Casa Moda Steyr

Herren 60:

Klosterneuburger TV, Grazer Tennisclub und WAT Liesing

Herren 65:

GAK-Tennis und TK IEV MED-EL

Herren 70:

Klosterneuburger TV und TC Tennispoint Pasching

In weiterer Folge wird die Tagesordnung gemäß der Power Point Präsentation (Beilage 1) vorgestellt und durchgegangen. Ergänzend zur Power Point Präsentation sind nachstehende Punkte zu erwähnen:

#### Folie 4 – Bälle:

Die Änderung auf einen einheitlichen Spielball für die gesamte Bundesligaseniorenmeisterschaft wurde von den Vereinen wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Die Ausschreibung erfolgt über den ÖTV und der Bestbieter erhält den Zuschlag.

Jede Bundesligamannschaft erhält vom Bestbieter drei Kartons (Dose mit drei Bällen).

Damen: Nenngeld plus Bälle € 450,--

Herren: Nenngeld plus Bälle € 500,--

#### Folie 5 – Finalsspiele:

Es wurde den Mannschaften mitgeteilt, dass es 2019 je nach Bewerbungen entweder zu Finalspielen oder Final Four Spielen kommen wird. Von den anwesenden Mannschaftsführern wurde diese Entscheidung sehr positiv aufgenommen. Die Vereine haben die Möglichkeit, sich bis 30.4.2019 für eine der beiden Varianten zu bewerben.

Für die Herbstmeisterschaft ist die Bewerbungsfrist bis 31.7.2019.

#### Folien 6-14 – DFB 2019:

Es wurden die Neuerungen und die Punkte der DFB 2019, welche in der Vergangenheit zu Diskussionen geführt haben, erörtert (Details siehe Folien und unten).

#### Folie 7 – Nachnennungen:

Nachnennungen sind nur in den Altersklassen Damen 45, Damen 60 und Herren 35 bis 30.7.2019 möglich, jedoch nur unter folgenden Voraussetzungen:

Der Verein hat den entsprechenden Spieler als Mitglied angelegt und der Spieler hat eine Goldlizenz gelöst und der Verein entrichtet pro nachgenannten Spieler eine Gebühr von EUR 50,--.

### Folie 9 - Aufstellungskriterien – ITN:

2019 wird nach der wöchentlich ITN-Werten aktualisierten Mannschaftsliste gespielt.

### Folie 10 – Match-Tiebreak für Damen:

In allen Damenklassen wird aufgrund des angenommenen Antrages des ESV ASKÖ Saalfelden (siehe Folie 27) im Semifinale und Finale bei einem Spielstand von 3:3 die unten stehende neue Regelung eingeführt:

Bei den Damen- D35, D45, D55 und D60 Semifinale und Meister-Finale werden bei einem Endstand von 3:3 zur Ermittlung des Siegers zwei Einzelspiele und ein Doppelspiel als Match-Tiebreak ausgespielt. Es müssen bei diesen drei Spielen vier unterschiedliche Spielerinnen der Spielerliste aufgestellt werden, wobei die Reihung ganz beliebig und somit unabhängig vom ITN erfolgen kann. Diejenige Mannschaft, welche (mindestens) zwei der drei Spiele gewinnt, ist Sieger des Semifinales bzw. Finales. Die drei Match-Tiebreaks werden mit bereits gespielten Bällen aus den zuvor stattgefundenen Matches gespielt.

### Folie 11 – Damen 60:

Im Abstiegs Play Off spielen der 3. und 4. Platzierte gegen die 3. und 4. Platzierten der anderen Gruppe. Der Gruppenletzte steigt ab.

### Folie 12 – Meister Play Off D35, D45, D55, H45, H55, H60, H65 und H70:

Die 1. und 2. platzierten Mannschaften aus den Gruppenspielen spielen kreuzweise um den Aufstieg in das Finale.

### Abstiegs Play Off D35, D45, D55, H45, H55, H60, H65 und H70

Die 3., 4. und 5. Platzierten der beiden Gruppen spielen in Meisterschaftsform jeder gegen jeden, wobei die Spiele des 3., 4. und 5. Platzierten der gleichen Gruppe untereinander in den Gruppenspielen nicht mehr ausgespielt wird. Sie nehmen die Punkte aus den direkten Begegnungen ins untere Play Off mit. Die beiden Letzten der Tabelle steigen in die Landesliga ab.

### Folie 14 – Strafbestimmungen:

Es wurde auf die wichtigsten (unverändert gebliebenen) Strafbestimmungen aufmerksam gemacht, nämlich

Verpflichtende taggleiche Eingabe des Spielberichtes ins Internet bis spätestens 22:00 Uhr

Verpflichtung des Heimvereines, alle Doppelspiele im Spielbericht mit Spielernamen zu versehen.

### Folien 15 bis 25 – Gruppeneinteilung und Termine 2019:

Zur Gruppeneinteilung gab es keinerlei Einwendungen. Seitens des WSA wurde erklärt wie die Gruppeneinteilung erfolgt ist.

Die Termine wurden positiv aufgenommen.

Herren 45, 55 und 60 werden nur am Samstag gespielt.

Herren 65 nur am Donnerstag und die Herren 70 nur am Dienstag.

Es gibt nur bei den Damen 45 einen Freitag und Sonntagstermin.

### Folie 26 – BL Herren 75:

Hier wurde eine Meisterschaft in Turnierform vereinbart. Eine Meisterschaft in Gruppenspielen ist 2019 noch nicht möglich.

### Folie 27 – Anträge Kitzbühel, Saalfelden und Woerle Henndorf:

Den Anträgen obiger Vereine wurde wie in der Folie 10 beschrieben, entsprochen.

Durch den WSA wird für 2020 angeregt, die Klasse DAMEN 60 ebenfalls auf 10 Mannschaften aufzustocken (Vereinheitlichung).

Es wurden die Vereine befragt ob ein Infotag seitens der Vereine weiter erwünscht ist:

Die große Mehrheit der anwesenden Vereinsvertreter steht einem Infotag positiv gegenüber,

daher:

**Nächster Senioren-Bundesliga-Infotag 2019:  
Samstag, 19. Oktober 2019 in Eugendorf**

Am Ende des Infotages wurden allen Vereinsvertretern die Spielberichts-Plakate sowie die Termine und Gruppeneinteilungen in Papierform ausgehändigt.

Für den Infotag 2019 wurde angeregt, dass die Einladungen zusätzlich zu den Vereinen auch den jeweiligen Mannschaftsführern übermittelt werden.

Helmut Köck  
für den WSA